

# JuHu - FLASH

Newsletter der Jungen HumanistInnen, dem Jugendverband im Humanistischen Verband Deutschlands, Landesverband Berlin e. V.



## Summer Contest 2008

Auch in diesem Sommer starten wir wieder unseren Summer Foto Contest. Wer knipst das originellste, lustigste, rätselhafteste, wunderschönste Foto? Schnapp dir deine Kamera und begib dich auf Entdeckungsreise! Ob das Foto in einer Blumenwiese, auf dem Dach, unterm Bett, im Karussell oder am Badesee entsteht – deiner Kreativität sind da keine Grenzen gesetzt. Die besten Fotos werden preisgekrönt! Bitte schick dein Foto bis zum 12.09.08 an [info@juhu-berlin.de](mailto:info@juhu-berlin.de) oder gib es persönlich im JuHu-Büro ab. Bei unserer Welcome-Party am 19.09.08 findet die Preisverleihung statt!

## Hey hey hey, liebe JuHus,

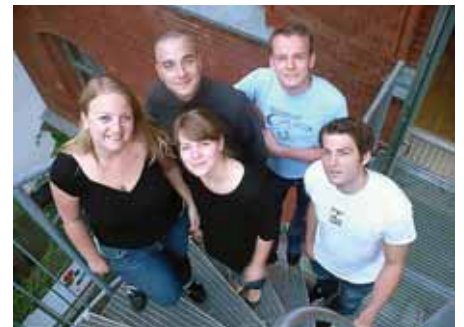
- \* zum **ersten Mal** präsentieren wir euch acht statt vier Seiten JuHu-Flash,
- \* zum **ersten Mal** ein randvolles, multi-kulturelles Sommerferienprogramm für die Daheimgebliebenen,
- \* zum **ersten Mal** die unbewegliche Seite „Kultur“,
- \* zum **zweiten Mal** den JuHu Summer Contest,

- \* zum **dritten Mal** das KinderErlebnis-Camp KEC...

Und da wir die Häufigkeit aller weiteren JuHu-Aktivitäten kaum mehr zählen können, schaut einfach selbst:

**Zum ersten, zum zweiten, zum dritten** – der JuHu-Flash gehört EUCH!

*Euer Redaktionsteam*



### Zum Vormerken:

Am **Freitag, 19. September 2008** findet ab **16 Uhr** wieder unsere berühmte **Welcome-Party** statt. Eingeladen sind alle ReiserückkehrerInnen, TeamerInnen, alte und neue Mitglieder. Es gibt ein buntes Programm

mit Grillen, Überraschungsaktionen, Preisverleihung des Summer Contest, leckerem Büffet und Disco! Dabei sein ist alles – deswegen tragt's euch schon mal rasch in den Kalender ein!

**Impressum:** Junge HumanistInnen, der Jugendverband im HVD, LV Berlin e. V., Danziger Straße 50, 10435 Berlin, Telefon: 030/ 44 272 16, Fax: 030/ 44 234 93, [info@juhu-berlin.de](mailto:info@juhu-berlin.de), [www.juhu-berlin.de](http://www.juhu-berlin.de), [www.hvd-berlin.de](http://www.hvd-berlin.de), V.i.S.d.P.: Dr. Margrit Witzke  
Layout: Mareike Ultsch, Fotos teilweise von [www.photocase.de](http://www.photocase.de)

## Unser neuer JuHu-Vorstand

Am 23. Februar 2008 wurde auf unserer Mitgliederversammlung unser neuer JuHu-Vorstand gewählt: Ronny Vogler (Vorsitzender), Sascha Kummle und Jan Gabriel (stellvertretende Vorsitzende), Yoann Thiemann, Christiane Günther und Ron Beuster (BeisitzerInnen). Herzlichen Glückwunsch! Auf dass wir gemeinsam viele tolle neue Pläne für unseren Jugendverband schmieden.



Diesen **Sommer** begeben wir uns wieder mit 200 Kindern und Jugendlichen auf **Reisen**. Und es gibt noch wenige Restplätze! Infos dazu unter **442 72 16** oder [www.juhu-berlin.de](http://www.juhu-berlin.de)

## JuHu Flash - die Redaktion



**Name:** Elisabeth Gerlach  
**Alter:** 14 Jahre  
**Ich in 3 Worten:** offen, kreativ, neugierig  
**Interessen:** Bücher, über Gott und die Welt philosophieren, Fotografie und Musik

**Name:** Nina Gabriel

**Alter:** 13 Jahre

**Ich in 3 Worten:** verspielt, witzig, kreativ

**Interessen:** Musik (sowohl hören als auch selber machen, wenn auch nicht gut), Bücher, Schreiben, Rumlbern



**Name:** Lou Frankenstein

**Alter:** 15 Jahre

**Ich in 3 Worten:** hauteng, haushoch, hautzurück

**Interessen:** Schreiben (Geschichten, Gedichte, Berichte, Briefe, ...), Kommunizieren, (Menschen kennen lernen, verstehen, ergründen - Psychologie), Kunst / künstlerisch tätig sein (insbesondere Musik), neue Eindrücke / Perspektiven



**Name:** Matthias Harndt

**Alter:** 16 Jahre

**Ich in 3 Worten:** groß, nett, beschäftigt

**Interessen:** Chatten, Street Dance, Musik hören und selber machen, Tiere (13 Haustiere), Reiten, Schwimmen, Computer, Glotze

## Polnische Jugendgruppe zu Gast bei JuHu

Diese Osterferien-Woche in Berlin wurde sicherlich nicht nur von den 16 polnischen, sondern ebenso von den deutschen Jugendlichen als wundervolle Zeit erlebt. Bei einem Stadtspiel wurden ein Appel und ein Ei gegen originelle Dinge von Marktverkäufern oder Musikern getauscht, auf einem Foto Hunde, Kinderwagen, waschechte Berliner und Touristen miteinander vereint und die Stadt auf unbekanntem Wegen mit dem Radel erkundet. Auch als echter Berliner hat man viel über die Stadt gelernt, und was anfangs nur neugierige Konversation gewesen zu sein schien, entwickelt sich teilweise noch heute in E-Mails zu neuen Freundschaften weiter.



## Teamer/Innenschulung



3 sonnige Tage verbrachten 47 Teamer und Teamerinnen bei der Teamer/Innenschulung in der Jugendherberge am Liepnitzsee, um sich auf ihre Betreuungszeit in den Sommerferien vorzubereiten. Die einen begleiten unsere Kinder- und Jugendreisen, die anderen kümmern sich um SprachschülerInnen aus aller Welt in Berlin. Die TeamerInnen konnten sich im Anleiten von Gruppenspielen ausprobieren, Fragen zum Thema sexuelle Gewalt bearbeiten, über Humanismus diskutieren und sich in Form von Rollenspielen in Kommunikation und Konflikterkennung üben. Und um bei den Temperaturen einen kühlen Kopf zu bewahren, gab's zwischendurch immer wieder ein erfrischendes Bad im wunderschönen Liepnitzsee.

## KinderErlebnisCamp-KEC

Im Frühling diesen Jahres fand nun zum dritten Mal unser KinderErlebnisCamp KEC für die Altersgruppe der 8-12 Jährigen statt. Das Zusammentreffen von etwa 50 Kindern am Berliner Stadtrand in Köpenick war sehr emotional und erlebnisreich für alle Beteiligten. In den nur drei Tagen wurde von Kennenlernspielen, sportlichen Aktivitäten, Zeltaufbau und Turnen im Toberaum, über Hüttenbau im Wald, Bastelstunden und gemeinsames Kochen bis hin zu Nachtwanderung, Lagerfeuer, Filmabend und Übernachten im Zelt alles ausprobiert! Die Kinder haben sich kennen gelernt und gut verstanden, so dass jede Menge Spaß garantiert war! Durch das ehrenamtliche Engagement unserer TeamerInnen konnten bei diesem Camp Kinder aus einkommensschwachen Haushalten kostenfrei mitfahren!

**Zum nächsten KEC starten wir in diesem Herbst. Infos unter [www.juhu-berlin.de](http://www.juhu-berlin.de)**



## Doof sein ist Trend!?

Deutschland ist eines der Schlusslichter bei der Pisastudie, die Allgemeinbildung ist schlecht und jeder fünfte deutsche Schüler ist schlecht im Lesen. Vielen Schülern macht das scheinbar gar nichts aus. Dies und mehr bietet immer mehr Gesprächs- und Diskussionsstoff für die Öffentlichkeit. Was ist dran an der Einstellung „Doof sein ist Cool“? Wir wollten es für euch rausfinden!

Bei einem Blick in unsere Berliner Klassenzimmer wird schnell klar: Doof sein ist cool und absolut „in“. Die Schüler und Schülerinnen mit überdurchschnittlich guten Noten gelten oft als Streber und werden auch immer häufiger von ihren Mitschülern „gemobbt“. Ihre Intelligenz gilt oft als arrogant und überbewertet. „Cooler“ sind da schon die Schulabbrecher bzw. Schwänzer. Sie können den ganzen Tag zu Hause sitzen, faulenzen und haben viel mehr Freiheit. Mit dieser Einstellung haben allein in dem vergangenen Jahr 76.000 Schüler die Schule ohne einen ordentlichen Schulabschluss verlassen. Die Lesefähigkeiten lassen vor allem in Fremdsprachen stark zu wünschen übrig. Jeder fünfte Schüler soll unzureichend bis schlecht lesen.

Ein Test mit unserer Klasse zeigt: An dieser Aussage ist viel Wahres dran. Stottern, falsche Aussprache und Störungen durch die eigenen Mitschüler sind Probleme beim Lesen. Spaß am Lesen oder gar Lesen als Lieblingsfreizeitbeschäftigung zu haben ist für die meisten, auch in unserer Klasse, kaum vorstellbar. Auch die Lieblingssendungen zeigen, dass Doof sein Trend ist. Die Dummen und Ungebildeten sind oftmals die Helden in vielen Fernsehsendungen und Spielfilmen.



Statt Bildungsfernsehen sind verblödete Castingshows im Abendprogramm gefragt. Rückblickend stellt sich uns nun die Frage: Wie kann man vermitteln, dass Doof sein alles andere als cool ist, sondern nur in die Arbeitslosigkeit oder ähnliches führt? Wie soll es weitergehen in einer Gesellschaft, in der

Doof sein als cool gilt? Fakt ist: Viele Dinge müssen sich ändern...

Zunächst muss der Spaß an Bildung und Wissen wieder da sein, denn nur so kann man etwas verändern. Denn klar ist: Mit der Einstellung „Doof sein ist cool!“ kommt niemand weit.

## Schulsport im Visier

Die einen lieben ihn, die anderen hassen ihn - den Sportunterricht.

Meistens lieben ihn aber diejenigen, die sportlich sind und gute Noten haben. Schade, denn eigentlich soll der Sportunterricht doch jedem Bewegung nahe bringen und schmackhaft machen, zu Sport in der Freizeit und nach der Schulzeit anregen, und nicht davor zurückschrecken lassen.

Um herauszubekommen, wie genau SchülerInnen und LehrerInnen über den Sportunterricht denken, haben wir uns ein paar Fragen überlegt und uns diese dann von 40 SchülerInnen und 10 SportlehrerInnen beantworten lassen.

Auffällig ist, dass viele SchülerInnen unzufrieden sind mit dem Ablauf und Inhalt ihres Sportunterrichts. Der Sportunterricht sollte in ihren Augen mehr auf den Einzelnen abgestimmt sein, mehr fördern als fordern, in bestimmten Bereichen vielleicht freiwillig sein und so mehr Spaß machen.

### Spaß im Sportunterricht?

SchülerInnen: ja: 42,5%    nein: 27,5%  
mehr oder weniger: 30%

### Duschen erwünscht nach dem Sportunterricht?

SchülerInnen: ja: 77,5%    nein: 22,5%

### Themen im Sportunterricht gut?

SchülerInnen: ja: 30%    nein: 37,5%  
na ja: 32,5%

LehrerInnen: ja: 60%    nein: 20%  
na ja: 20%

### Bewertung im Sportunterricht?

SchülerInnen: ja: 15%    nein: 40%  
freiwillig: 45%

### Bisher faire Bewertung?

SchülerInnen: ja: 12,5%    nein: 57,5%  
hängt von der Begabung ab: 30%

### Idee: Jeden Morgen VOR Unterrichtsbeginn 20 Minuten Sport machen (internationale Sportarten etc.)?

SchülerInnen: ja: 22,5%    nein: 77,5%  
LehrerInnen: ja: 80%    nein: 20%



Die Mehrheit der SchülerInnen findet zudem die Bewertung im Sportunterricht unfair und viele lehnen die Benotung sogar komplett ab. Wir haben vor, diese Ergebnisse bald an den Senat zu schicken. Was denkst du über deinen Sportunterricht? Schreib uns an [info@juhu-berlin.de](mailto:info@juhu-berlin.de), dann können wir auch deine Meinung weiterleiten!

# Sommerferienprogramm

**Woche 1**  
vom 20.7.-26.7.

**Woche 2**  
vom 27.7.- 2.8.

**Woche 3**  
vom 3.8.- 9.8.

14 Uhr

**Klänge 1001 Nacht in den Gärten der Welt im Erholungspark Marzahn: 2,50 €**

**Tagesausflug, Beginn 10 Uhr: Fahrradtour ins Berliner Umland\***

**Tagesausflug, Beginn 10 Uhr: Gedenkstätte Sachsenhausen\*: 2 €**

20 Uhr



14 Uhr

**Stadtspiel Mister X: Verfolgungsjagd durch die Stadt**

**Berlin aus der Wassersperspektive: Bootsfahrt auf der Spree: 5 €**

**Fahrradtour durch Mitte\***

20 Uhr

**Internationaler Sport- und Spieleabend im Mauerpark**

**Tischtennisturnier bei JuHu**

**Chaosspiel in Prenzlauer Berg**

14 Uhr

**Workshop „Filzen“: 3 €**

**Spiel und Sport im Treptower Park**

**Dokumentationszentrum**

20 Uhr

**Freiluftkino: 4 €**

**JuHu sucht den Sommerstar: Kreativ-Wettbewerb**

**Filmabend bei JuHu**

14 Uhr

**Fotowettbewerb: Mit der Digitalkamera durch den Kiez**

**Ausflug ins Prinzenbad\*: 2,50 €**

**Klettern\*: 5 €**

20 Uhr

**Besichtigung der Reichstagskuppel by night**

**Abseilen vom Olof-Palme-Jugendzentrum in Wedding**

**Tandem-Abend: Sprachaustausch unter JuHu's und internationalen SprachschülerInnen**

14 Uhr

**Haus der Wannseekonferenz**

**Workshop Improvisationstheater**

**Strandbad Orankesee\*: 2,50 €**

20 Uhr

**Salsa-Tanzkurs mit Salsaparty im Soda Club: 4 €**

**Bowling: 4 €**

**Ausflug zum Viktoriapark, Blick über Berlin by night**

14 Uhr

**Geschichte Berlins – Haus am Checkpoint Charly: 5,50 €**

**Gedenkstätte Hohenschönhausen - ehemaliges Stasigefängnis: 2 €**

**Kreuzbergmuseum: Kreuzberg – ein klassisches Einwandererquartier: 2 €**

20 Uhr

**Grillen im Volkspark Friedrichshain mit Spiel und Spaß: 2 €**

**Grillen im Mauerpark mit Volleyball: 2 €**

**Grillen im Garten der Kreuzberger Kinderstiftung: 2 €**

14 Uhr

**Tagesausflug, Beginn 10 Uhr: Kanutour auf dem Tegeler See\***

**Tagesausflug, Beginn 10 Uhr: Ausflug zum Müggelsee\***

**Tagesausflug, Beginn 10 Uhr: Survival Training: Abenteuerspiele im Berliner Umland\***

20 Uhr

**Berliner Gauklerfest: 2 €**

**Jugenddisco im Hotel 4 Youth**

# für JuHus

Woche 4  
vom 10.8.-16.8.

14 Uhr

Gärten der Welt im Erholungspark  
Marzahn: 1,50 €



20 Uhr

14 Uhr

Stadtspiel Mister X:  
Verfolgungsjagd durch die Stadt

20 Uhr

Internationaler Sport- und Spieleabend  
im Mauerpark

14 Uhr

Deutsch-Historisches Museum: 1 €

20 Uhr

Freiluftkino: 4 €

14 Uhr

Fotowettbewerb:  
Mit der Digitalkamera durch den Kiez

20 Uhr

Besichtigung der Reichstagskuppel  
by night

14 Uhr

Stadtspiel Appel & Ei

20 Uhr

Salsa-Tanzkurs mit Salsaparty  
im Soda Club: 4 €

14 Uhr

Hamburger Bahnhof:  
Museum für Gegenwart

20 Uhr

Grillen im Friedrichshain mit  
Spiel und Spaß: 2 €

14 Uhr

Tagesausflug, Beginn 10 Uhr:  
Potsdam und Schloss Sanssouci\*

20 Uhr



## Zusätzliche Angebote

Mittwoch, 20.8.

Führung durch das ARD-Hauptstadtstudio  
Treffpunkt Danziger Str. 50, 14 Uhr

Freitag, 22.8.

Filmabend bei JuHu  
Treffpunkt Danziger Str. 50, 18 Uhr

Mittwoch, 27.8.

Beachvolleyball: 2 €  
Danziger Str. 50, 15 Uhr

Freitag, 29.8.

Ratibor-Improtheater: „Das große 7“: 7€  
Treffpunkt Danziger Str. 50, 19.30 Uhr

## Wichtige Infos zum Ferienprogramm:

Alle Angebote von Woche 1 bis 4 finden gemeinsam mit Jugendlichen aus aller Welt statt, die in den Sommerferien von JuHu in Berlin betreut werden. Sie sind 12-17 Jahre alt und lernen hier in ihren Ferien Deutsch. Beim gemeinsamen Ferienprogramm könnt ihr Kontakte zu Jungs und Mädels aus ganz Europa und Lateinamerika knüpfen, viel über deren Herkunftsländer, Kultur und Sprache erfahren und sie gleichzeitig beim Deutsch lernen unterstützen.

### Treffpunkt für alle Angebote:

Hotel 4Youth, Schönhauser Allee 103, 10437 Berlin  
(S-/U-Bhf. Schönhauser Allee)

### Alter:

Nachmittags- und Ganztagesprogramme: ab 12 Jahren  
Abendprogramme: ab 16 Jahren

### Dauer der Veranstaltungen:

**Nachmittagsprogramme** enden spätestens um 18 Uhr  
**Ganztagesprogramme** enden spätestens um 19 Uhr  
**Abendprogramme** enden spätestens um 23.30 Uhr

### Anmeldung:

Unbedingt erforderlich – spätestens 3 Tage vorher im JuHu-Büro unter 030 - 442 72 16 oder [info@juhu-berlin.de](mailto:info@juhu-berlin.de)!!!!!!!!!!!!!!!

### Noch was ganz wichtiges....

Bei einigen Veranstaltungen (im Programm mit \* gekennzeichnet) benötigen wir die Einverständniserklärung eurer Eltern. Vordrucke dafür findet ihr im Internet unter [www.juhu-berlin.de](http://www.juhu-berlin.de). Bitte unbedingt am Veranstaltungstag ausgefüllt und unterschrieben zum Treffpunkt mitbringen, sonst können wir euch leider nicht mitnehmen.

Und bitte immer **Geld für Fahrkarten mitbringen!**

# Die unbewegliche Seite - Kultur

## **Buchfipp:** "The curious incident of the dog in the night-time"

Dieser englische Roman von Mark Haddon ist deshalb besonders zu empfehlen, weil er einmalig, sehr interessant und auch mit mittlerem Schulenglisch gut zu verstehen ist. Haddon schreibt aus der Sicht des 15-jährigen, autistischen Christophers, der bei der Aufklärung des Mordes an Wellington, dem Hund einer Nachbarin, auf geheime Briefe seiner Mutter stößt.

Der Leser lernt zudem, und wichtiger noch, die Welt aus einer anderen Perspektive zu sehen.

Natürlich gibt es das Buch auch in einer deutschen Fassung („Supergute Tage - oder die sonderbare Welt des Christopher Boone“), die jedoch meiner Meinung nach nicht an die Englische herankommt.



## **Filmtipp:** „Juno“



Eines Tages schläft die vorlaute und rotzfreche Teenagerin Juno (brillant gespielt von Ellen Page) aus einer Laune heraus mit ihrem besten Freund Paulie Bleeker (Michael Cera). Diverse Saftpackungen und drei Schwangerschaftstests bestätigen die Vermutung: Juno ist schwanger! Nachdem sie es nicht über das Herz bringt, das Kind abzutreiben, will Juno es adoptieren lassen. Schon bald findet sie das perfekte Paar (Jennifer Garner und Jason Bateman), welches in der idyllischen Vorstadt lebt und schon immer ein Kind adoptieren wollte. Doch erstens kommt es anders und zweitens als man denkt...

Mit einer grandiosen Filmmusik, authentischen Hauptdarstellern und einer Prise tollem Humor ist Juno ein absolut empfehlenswerter Film mit einem Ende, das keiner erwartet hätte.

## **Musikvorstellung:** Punkrock

In jeder neuen Ausgabe des JuHu-Flashs soll nun immer an dieser Stelle ein bestimmtes Musik-Genre vorgestellt werden.

Dieses Mal gönnen wir uns einen kleinen Einblick in die Musikrichtung des Punkrock. Der Punkrock (oder auch nur Punk) ist eine Abwandlung der Rockmusik. Die auffälligsten Instrumente hierbei wären das Schlagzeug und die allseits bekannte E-Gitarre. Raue Stimmen, eine hohe Taktgeschwindigkeit und Texte, die meist sehr kritisch sind oder sich gegen den Staat oder die Gesellschaft richten, machen Punkrock aus. Ally, ein Mädchen, das Punkrock hört: „Punkrock ist ein Ausdruck der Anarchie. Man ist frei, kann machen was man will, keiner schreibt einem was vor und wenn doch, war es einem egal. Das wird in den Songs widergespiegelt.“

Zusammenfassend lässt sich wohl sagen, dass Punkrock geeignet ist, um dem Alltagsstress zu entfliehen und besonders für Jugendliche eine Möglichkeit bietet, einfach mal Dampf abzulassen.



Quelle: [www.myspace.com/badreligion](http://www.myspace.com/badreligion)

### **Bad Religion: Punk Rock Song**

Have you been to the desert? Have you walked with the dead?  
There's a hundred thousand children being killed for their bread  
And the figures don't lie they speak of human disease  
But we do what we want and we think what we please

Have you lived the experience? Have you witnessed the plague?  
People making babies sometimes just to escape  
In this land of competition the compassion is gone  
Yet we ignore the needy and we keep pushing on  
We keep pushing on...

Ref:  
This is just a punk rock song  
Written for the people who can see something's wrong  
Like ants in a colony we do our share  
But there's so many other fuckin' insects

out there

And this is just a punk rock song  
(Like workers in a company we do our share  
But there's so many other fuckin' robots out there)

Have you visited the quagmire? Have you swam in the shit?  
The party conventions and the real politic  
The faces always different, the rhetoric the same  
But we swallow it all, and we see nothing change  
Nothing has changed...

10 million dollars on a losing campaign  
20 million starving and writhing in pain  
Big strong people unwilling to give  
Small in vision and perspective  
One in five kids below the poverty line  
One population runnin' out of time  
Runnin' out of time...

And the figures don't lie they speak of human disease  
But we do what we want and we think what we please  
One in five kids below the poverty line  
One population runnin' out of time



## **6-Monatsspruch**

Glück ist wie ein maßgeschneidertes Kleid. Unglücklich sind meistens die, die das Kleid eines anderen tragen möchten.

# Goodbye Kindheit

## Eindrücke von unserer JugendFEIER – Zwischen nicht mehr und noch nicht

Um unsere Reise ins Erwachsenenleben anzutreten, feierten wir am 31. Mai diesen Jahres unsere JugendFEIER im Friedrichstadtpalast. Erwartungsvoll fieberten wir wochenlang dem Augenblick entgegen, der uns „Zutritt“ zur Welt der Erwachsenen ermöglichen sollte. Schon viele Monate zuvor hatten wir mit unseren Eltern die Entscheidung getroffen, an der JugendFEIER im Friedrichstadtpalast teilzunehmen. Ein Entschluss, den wohl keiner von den dort Feiernden bereut hat. Wir erhofften uns von „unserem großen Tag“ ein kleines bisschen erwachsener geworden zu sein und natürlich jede Menge Spaß. Die Erwartungen waren angesichts des Veranstaltungsortes groß. Tatsächlich hat man uns in dieser Hinsicht bei weitem nicht enttäuscht! Eine tolle Feierstunde mit einem Programm rund ums Thema: „Zwischen nicht mehr und noch nicht“ - welches eine Schülerband, Theaterszenen, tänzerische Einlagen und Videoclips erst vollkommen machten. Als der Augenblick immer näher rückte und es letztendlich an der Zeit war, die Bühne zu betreten, waren wir dann alle doch

sehr aufgeregt. Die letzten Wochen, in denen wir uns mit so vielen Fragen beschäftigt hatten, in denen wir Angst, Hoffnung und Vorfreude empfunden hatten, zogen noch mal an unseren Augen vorüber. Nun betraten wir die Bühne: „Wenn wir stolpern würden, würden 2000 Augenpaare unseren Ausrutscher beobachten und belächeln“. Unser Name wurde genannt und wir versuchten krampfhaft, nett in die

Kamera zu lächeln. Eine Urkunde, ein Buch und eine Rose - das waren die Dinge, die wir von der Feier mit nach Hause brachten. Wir wissen, dass wir durch diese JugendFEIER noch lang nicht erwachsener geworden sind. Wir müssen noch viel lernen, uns ausprobieren, Fragen stellen, Fehler begehen und daraus lernen. Alle Feiernden haben von dieser Feier etwas mit nach Hause genommen. Doch haben

wir auch alle etwas endgültig zurückgelassen: unsere Kindheit. Sie ist jetzt eine schöne Erinnerung an die Zeit von Freiheit, Spaß und Uneingeschränktheit. Aber auch, wenn wir sie zurückgelassen haben, fühlen wir uns kein bisschen anders oder zu mehr berechtigt als vorher. Wir sind eben nun „zwischen nicht mehr und noch nicht“.



## 2 Jahre Danziger 50

Am 7. Juni feierten wir zusammen mit unseren Nachbarn, dem Kulturverein Prenzlauer Berg und Kulturbus unser zweijähriges Dasein in unserer „neuen Heimat“ – der Danziger Straße 50 im Prenzlauer Berg.

Grund genug für ein Sommerfest mit allen Beteiligten und vielen Aktivitäten. Ein Highlight war zum Beispiel der Auftritt unserer Street-Dance-Crew, die seit Februar jeden Dienstag mit einer netten Trainerin Fortschritte in Power, Lässigkeit und Genauigkeit macht. Viel Applaus der Gäste bekamen Gina, Elisabeth, Ida, Michelle und Matthias für ihre eigene Choreografie zu einem HipHop-Lied.



## JugendFEIER-Camp



Erwachsen werden kann man auf vielen Wegen. Ein schöner Schritt dabei war das einwöchige Erlebniscamp mit den JuHus am Liepnitzsee. 30 JugendFEIER-TeilnehmerInnen aus ganz Berlin lernten sich kennen und erlebten zusammen fünf Tage Natur, Action & Spaß, Spannung & Erholung. Auf dem Programm standen u.a. Theater und Kino, Nacht- und Interaktionsspiele, Klettern, Disco und und und.

Und weil es so schön war, gibt's auf vielfachen Wunsch im Herbst das nächste Camp.

**Zum Vormerken:** ★ ★ ★

**JuHu-Winterreise in den Schnee!**

Infos ab Herbst unter [www.juhu-berlin.de](http://www.juhu-berlin.de)

## JuHu bei Radio Fritz

Seit Februar 2008 findet jeden ersten Montag im Monat unser **Medientreff** statt. Bei diesem Treffen gestalten wir gemeinsam den JuHu Flash und besuchen Medienorte wie Radio Fritz. Dort waren wir beispielsweise am 3. März 2008. 12 neugierige Teilnehmer und Teilnehmerinnen nahmen Radio Fritz mal näher unter die Lupe und hatten dabei sehr viel Spaß.

Wenn auch du den JuHu-Flash mitgestalten willst, wissen willst, wie eine Zeitung entsteht oder wie es in einem Fernsehstudio aussieht, dann komm uns doch mal an einem ersten Montag im Monat in der Danziger Str. 50 besuchen.





# Aktivitätenplaner 2. Halbjahr 2008

Wann? Wo? Wer?

Was?

Beginn:  
**September 08**

**Termin:** wöchentlich

**Ort:** Danziger Str. 50

**Alter:** ab 12 Jahren

## Street Dance Kurs

Im ersten Halbjahr bereits erfolgreich angelaufen – deswegen bieten wir auch im Winterhalbjahr wieder einen Street Dance Kurs an. Unter professioneller Anleitung studiert ihr mit viel Spaß und eigenen Ideen eine Choreographie ein und bringt diese am Ende des Kurses auf die Bühne.

2 Euro / Mal



Beginn:  
**08.09.08**

**Termin:** Jeder erste Montag im Monat, 16.30 – 18.30 Uhr

**Ort:** Danziger Str. 50

**Alter:** ab 12 Jahren

## Medientreff

Beim unserem monatlichen Medientreff machen wir selber Medien und besuchen Medien. Wir sammeln Themen für den JuHu-Flash, schießen Fotos, sprechen mit verschiedensten Menschen über Themen, über die wir berichten wollen und schreiben Beiträge. Genauso werden wir die Redaktion einer Zeitung besuchen, uns hinter die Kulissen vom Fernsehen begeben und einen Einblick in Filmdreharbeiten bekommen. **kostenfrei**



Beginn:  
**09.09.08**

**Termin:** Dienstag und Donnerstag, 15.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Danziger Str. 50

**Alter:** 6-12 Jahre

## Hausaufgabenhilfe

Zweimal in der Woche treffen sich Schüler und Schülerinnen in unseren JuHu-Räumen in der Danziger Straße 50 zum Hausaufgaben machen. Sie werden von zwei ehrenamtlichen AbiturientInnen und/ oder StudentInnen betreut. Die Hausaufgabenhilfe ist für alle Kinder offen. **kostenfrei**



Beginn:  
**25.09.08**

**Termin:** Jeder letzte Donnerstag im Monat, 18 Uhr

**Ort:** Danziger Str. 50/ Museum

**Alter:** ab 12 Jahren

## Filmabend/ Museumsabend

Im monatlichen Wechsel wollen wir Filme schauen und die verschiedensten Museen Berlins besuchen. Unsere Filmabende: spannend – witzig – mit brandaktuellem Inhalt und anschließender Plauderstunde. Unsere Museumsabende: vielfältig – mitreißend – interessant. Technik, Foto, Geschichte und Gesellschaft. **kostenfrei**



Termin:  
**19.-25.10.2008**

**Ort:** Jugendherberge am Liepnitzsee

**Alter:** 13-17 Jahre

**Preis:** 99,- Euro

## Erlebniscamp am Liepnitzsee

Das Erlebniscamp ist die ideale Möglichkeit, Freunde aus den Sommerreisen wiederzusehen oder in den Herbstferien etwas zu erleben und neue Leute kennenzulernen. Erlebniscamp? Das sind Spiele, Aktivitäten und Programmpunkte, die euch zusammenbringen, fordern und auch über Grenzen bringen, die zu übertreten ihr nie gedacht hättet.



Termin:  
**November 08**

**Ort:** Überraschung

**Alter:** ab 12 Jahren

**Preis:** 30,- Euro / 50,- Euro

## Ideenwerkstatt 2009

Wie jedes Jahr gibt 's auch diesen Herbst wieder unsere Ideenwerkstatt. Für ein Wochenende fahren wir JuHu 's raus aus der Stadt und lassen unsere Köpfe rauchen...denn wir sammeln neue Ideen für neue JuHu-Projekte für das Jahr 2009. Und zwischendurch sorgen ne Menge erlebnispädagogischer Aktionen für ne große Portion Spaß, Bewegung und Nervenkitzel.



[wichtig]

Bitte schaut regelmäßig auf unsere Internetseite [www.juhu-berlin.de](http://www.juhu-berlin.de). Dort geben wir alle Terminänderungen und neue Projekte bekannt!!! Schickt uns eine Email, dann bekommt ihr automatisch regelmäßig unsere News per Email zugesandt.

Und bitte meldet euch doch rechtzeitig für unsere Aktivitäten an, damit wir besser planen können, telefonisch unter 030 - 442 72 16, Di - Fr 10 - 15 Uhr oder per Email: [info@juhu-berlin.de](mailto:info@juhu-berlin.de)

[wichtig]